

Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Budapest, den 1. December 1900.

VII. Jahrgang.

Nr. 49.

Theater und Kunst.

* Die im besten Angedenken bei allen Theaterfreunden stehende Truppe der Berliner Secessionisten beabsichtigt in den nächsten Wochen abermals einige Vorstellungen im „Orpheum“ abzuhalten. Die Budapester Stadthauptmannschaft hat ein, dieser Absicht zum Zwecke dienendes Gesuch mit der Motivierung abgewiesen, daß die Zahl der gestatteten deutschen Vorstellungen bereits erschöpft ist. Die Leitung der genannten Bühne appellirte an den Minister des Innern und ist auch Aussicht vorhanden, daß ihr Gesuch günstig erledigt werden wird.

× Ein neues Schauspiel von Herman Suderman wurde im deutschen Volkstheater zu Wien am 24. November aufgeführt. „Johanniseuer“ heißt das Stück, welches von der Kritik als ein schwaches Kind der Muse des gefeierten Dichters bezeichnet wird.

□ Zur Feier des 50. Geburtstages Alexander Girard's wird im „Theater an der Wien“ in Wien eine Fest-Matinee veranstaltet. Sonntag, am 2. December, findet dieselbe bei erhöhten Preisen statt. Das Heimertüchlein ist dem Journalistenverein „Concordia“ gewidmet.

+ Herman Bahr's „Der Star“ gelangte am 28. d. im Nationaltheater zur Aufführung. Das Stück wurde freundlich aufgenommen.

Die Ausstellung im Künstlerhause wurde gestern vor ihrer officiellen Eröffnung von den Vertretern der Presse besichtigt. Von den 651 Nummern, welche der Katalog zählt, dürfte es diesmal nur Wenige geben, die auf ein gänzlich mißrathenes Stück hinweisen, dagegen befindet sich in den Sälen eine erkleckliche Anzahl Bilder, welche ihren Schöpfern zur Ehre gereichen. Für heute nennen wir: Váfló, Stetka, Adler als Porträtisten, Nagy, Bruck, Manheimer, Skulecky als Genremaler, Rana als Genre-Landschafter, Mednyánsky als Landschaftler, die nebst vielen Anderen die diesjährige Winter-Ausstellung durch absolute Kunstwerke bereichert haben.

A. H.-k.

Volkswirtschaft.

Der neue autonome Zolltarif. Ueber Aufforderung des Handelsministers hat die kais. Handels- und Gewerbekammer ein motivirtes Gutachten bezüglich des für die Monarchie festzustellenden Zolltarifs abgefaßt, dem wir die folgenden leitenden Gesichtspunkte entnehmen: Die Kammer verweist darauf, daß sie stets zu den Anhängern eines selbständigen ungarischen Zollgebiets gehörte und stets der heiligen Ueberzeugung Ausdruck verlieh, daß es eine Grundbedingung für das ökonomische Aufblühen unseres Vaterlandes sei, unsere Zoll- und Handelspolitik auf selbständiger Basis aufzubauen. Da es sich aber jetzt um die Frage handle, wie man auf gemeinsamem Zollgebiet die Interessen der ungarischen Landwirtschaft am besten wahren könne, so will die Kammer in erster Reihe ihr Urtheil dahin abgeben, daß der bisher zu Recht bestehende Zolltarif für die landwirtschaftlichen Producte, sowohl als für Handel und Industrie von möglich schädlichster Wirkung war. Der einzige Nutzen des Zolltarifs wäre gewesen, wenn die Landwirtschaft mit Ausschluß des Zollauslandes einen Markt in Oesterreich gefunden hätte, wie dies bezüglich der österreichischen Industrie zum Schaden unserer industriellen Entwicklung bei uns in Ungarn der Fall war. Unsere Viehzucht, unser Weinhandel und die anderen Productionszweige wissen ein trauriges Lied darüber anzustimmen, wie unsere Erzeugnisse aus Oesterreich verdrängt wurden. Der die österreichische Industrie schützende Tarif hat aber die Entwicklung des heimischen Gewerbes im Keime erstickt. Die Kammer erklärt, daß nur eine Vertragzollpolitik unseren Interessen

entspreche, die insbesondere dem Orient gegenüber zur Geltung kommen müßte. Die der Abperrung gleichkommende autonome Zollpolitik würde nur Oesterreich nützen und die ungarische Industrie völlig dem Ruin entgegenführen. Nach diesen allgemeinen Bemerkungen geht die Kammer auf den speciellen Theil über, in welchem bezüglich der einzelnen Posten Anträge gestellt werden, durch welche die gegensätzlichen Richtungen in Einklang zu bringen gesucht werden.

Die ungarische Investitions-Anleihe. Wie wir erfahren, besteht bei der von der ungarischen Creditbank vertretenen Gruppe, welche dieser Tage die Option auf die restlichen 30 Millionen vierprocentiger ungarischer Kronenrente der 120 Millionen-Anleihe ausgeübt hat, die Absicht, auch diesen Betrag, so wie die jüngst übernommenen 20 Millionen Kronenrente, zur freihändigen Veräußerung zu bringen.

Ueberweisung ungarischer Cassen-Ueberschüsse an die Oesterreichisch-Ungarische Bank. Handelsminister Hegedüs hat angeordnet, daß ab 1. Jänner 1901 die Cassen der Post- und Telegraphen-Direction, sowie jener Post- und Telegraphen-Aemter, an deren Sitze sich Filialen der Oesterreichisch-Ungarischen Bank befinden, ihre Cassenüberschüsse auf das Giro-Conto der General-Direction der Post- und Telegraphen-Direction einzahlen sollen. In Folge dieser Maßregel werden seitens der Direction im Jahresdurchschnitt 650 Millionen Kronen im Wege der Oesterreichisch-Ungarischen Bank und 750 Millionen Kronen auf das Check-Conto der Postsparkasse in Verkehr gesetzt werden.

Versicherungswesen.

Landes-Handels- und Industriehalle. Der Ausschuss der Landes-Handels- und Industriehalle hielt am 27. v. M. in Folge einer Aufforderung des Handelsministers unter dem Vorsitz Alexander v. Matkovits in Angelegenheit des Gesetzesentwurfes über die privaten Versicherungs-Unternehmungen eine Sitzung. Ueber die einzelnen Details des Entwurfes entspann sich eine rege Discussion, in welcher Dr. Simon Gold, Dr. Paul Roth, Ludwig Rainer, Oscar Herzog, Markus Róna, Robertauer, Heinrich Kariz und Dr. Samuel Deszö ihren Standpunkt darlegten. In Bezug auf die Agentenfrage stimmten die Ansichten darin überein, daß der Gesetzesentwurf diese nicht zweckentsprechend regle, indem die Agenten einer zu großen Wirkungskreis erhielten, während jene Mißbräuche, welche zu den meisten Klagen Anlaß bieten, im Gesetzesentwurf keine Sanirung finden. Gegenstand allseitiger Einwendungen bildete der Rechtskreis des ins Leben zurufenden staatlichen Amtes, welches zu inappellabeln Eingriffen in den Rechtskreis der Versicherenden und Versicherten bevollmächtigt. Die einzelnen Redner erachteten die Constituirung eines Versicherungsrathes, welcher zur Abgabe von Gutachten dem Gerichte beizugeben wäre, für zweckmäßig. Nach Besprechung mehrerer weiterer Details resumirte der Vorsitzende Alexander Matkovits die Debatte und trat auch selber für die Modificirung der allzu starren und strengen Verfügungen des Entwurfes ein. Die Enquete faßte in diesem Sinne ihren Beschluß.

Actiengesellschaften.

Holzindustrie-Actiengesellschaft Leopold v. Popper. Unter Vorsitz des Vicepräsidenten Hofrathes Alexander v. Bujánovics fand gestern die Generalversammlung der Holzindustrie-Actiengesellschaft Leopold v. Popper statt. Der Geschäftsbericht weist eine Bahnexpedition von 15.705 Waggons Schnittmaterial, den Verkauf von 361.695 Kubikmeter Schnittmaterial mit einem

Facturenbetrag von R. 11,397,806 aus. Der Reingewinn beträgt nach reichlichen Abschreibungen R. 584,000, wovon die Prioritätsactien eine 6%ige Verzinsung, die Stammactien 5%ige Zinsen erhalten. Der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen. In die Direction wurde statt des verstorbenen Dr. v. Stefanowicz der Landtags-Abgeordnete Dr. Nicolai v. Wassilko gewählt. In den Aufsichtsrath werden die bisherigen Aufsichtsräthe wieder und Director Glucksthal neugewählt. Die Beschlüsse der Generalversammlung wurden mit Stimmeneinhelligkeit gefasst.

Die Königs-Bierbrauerei-Aktiengesellschaft in Steinbruch. Die wirklich ausgezeichneten Producte, welche diese Brauerei liefert und der mit Recht gute Ruf, den sich das Bier errungen hat, veranlaßt zwei große Bier-Brauereien dieses Etablissement anzukaufen und sollen die Verhandlungen hierüber im Zuge sein. Leider haben die schlechten Geschäftsverhältnisse diesem verhältnismäßig jungen Unternehmen in letzter Zeit hart zugesetzt, wodurch an eine Weiterführung desselben ohne Kapitalserhöhung dormalen nicht zu denken ist. Was die Leitung dieser Bierbrauerei anbelangt, ruht dieselbe in den besten bewährtesten Händen, was übrigens schon der Umstand beweist, wonach die Erzeugnisse der Königs-Bierbrauerei bereits exportfähig sind. Es wäre zu wünschen, daß die Verhandlungen in Bezug des Ankaufes der Brauerei baldigst zu einem gedeihlichen Abschlusse gelangen würden und diese selbst in derselben Weise weitergeführt würde wie bisher.

Dr. M.

Ein neuer Hofphotograph. Atelier Frida, dessen künstlerisch vollendete Photographien der Ringkämpfer vor einigen Wochen berechtigtes Aufsehen erregten, ist das neueste Hof-Atelier gegenüber dem Somossy-Drpheim in der Nagymező-utca Nr. 28. Das Atelier ist nicht nur darum Hof-Atelier, weil es das einzige vornehme Atelier, in welchem man nicht Treppen steigen muß, sich im Parterre befindet, sondern auch darum verdient es den Namen eines Hof-Ateliers, weil es eine Serie der glänzendsten Aufnahmen, u. zw. auf hohen Wunsch, im Hofe der Gendamerie-Kaserne in Budapest gemacht hat, welche in einigen Tagen, in vorzüglicher Ausführung, zur Belehrung über verschiedene Übungen und zur Verzierung der militärischen Localitäten und Wohnungen in Verkehr gelangen.

Muster-Photographien

Form und Grösse à la **Makart**, geschmackvoll und elegant ausgeführt, liefern zum Preise von **1, 2, 3, und 4 Gulden** für das erste Stück. Vergrößerungen von Photographien nach kleineren Bildern, welche mir aus der Provinz eingeschickt werden, liefern prompt und gewissenhaft zu billigsten Preisen hochachtungsvoll.

Waitzner's photographische Kunstanstalt
Budapest, VII., Elisabethring 20. I. Stock.

Kaffee, direkt aus Hamburg
4 1/2 Kilo, garant. beste Waare, portofrei, gegen Nachn. ob. Vorauszabl.
Santos, extraf., Kronen 7.95
Afric. Mocca verb. Kr. 8.25
Salvador, grün, kräftig, Kr. 8.70
Ceylon, blaugrün, extraf., 11.80
Goldjava gelbl. „ 11.20
Perkaffee, hochfein „ 11.90
Arab. Mocca ff. arom., 13.20
Preisliste nebst Zolltarif gratis.
Gittinger u. Co., Hamburg.

Echte
Karlsbader Oblaten
(Spezialität erzeugt u. versendet)
Karl Bayer
kais. u. kön. Hoflieferant,
Karlsbad.
Probendungen von fl. 2. aufwärts.



Passendste praktische

Weihnachts- und Neujahrsgeschenke

in den Niederlagen der
Ungarischen

Metallwaaren- und Lampenfabriks-

Actiengesellschaft

Lusters, Tisch- und Ständerlampen für elektrisches Licht u. Gas.

Petroleum-Hängelampen, Tisch-, Ständer- und Wandlampen etc.

Pat. Hermann'sche Blitz- u. Wunderlampen.

Galanterie-Waaren, Schreibtisch- und Rauchgarnituren etc.

V., Gizella-tér 1. (Haas-palota.)

VI., Teréz-körút 1a. (Ecke Király-utca.)

VIII., Calvin-tér. (Ecke Üllői-ut u. Baross-utca.)

IX., Jászberényi-ut.

II., Fazekas-tér 3-4.

Früchte- Gemüse- Fleisch- } Konserven

empfiehlt in bester Qualität

Konserven-Aktien-Gesellschaft,

vorm. **Jos. Ringler's Söhne**, k. u. k. Hoflieferanten.

Bozen (Südtirol).

Obige Fabrikate sind in den meisten grösseren Delikatessen-Handlungen vorrätzig.

Preiscourante auf Verlangen gratis u. franko.

1900er neue Znaimer Gurken.

1 Kiste mit 8 Flaschen à 5 Liter sammt Flaschen und Kiste: kleine Gewürzgurken fl. 5.75, mittlere Gewürzgurken fl. 4.75, grosse Salzgurken fl. 4.—, Paradeisäpfel fl. 6.—, 100 Liter kleine Gewürzgurken sammt Fass fl. 15.—, 100 Liter mittlere Gurken sammt Fass fl. 10.—, 100 Liter grosse Salzgurken sammt Fass 5.—, in Fässern von 100—120 Liter versendet ab Znaim gegen Nachnahme
S. M. ZEISEL, Znaim.

,THE GRESHAM'

Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Filiale für Oesterreich:
Wien, I. Bezirk, Gizellastrasse 1,
im Hause der Gesellschaft.

Filiale für Ungarn:
Budapest, Franz Josefsplatz 5 u. 6
im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft am 31. Decemb. 1896 Kronen 157,805.340.—
Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen am
31. December 1895 „ 28,670.916.—
Auszahlungen für Versicherungs- und Renten-
verträge und für Rückkäufe etc. seit Be-
stehen der Gesellschaft 1848) „ 339,497.900.—
Während des Jahres 1895 wurden von der
Gesellschaft 8761 Policen über ein Kapital
von „ 80,577.950.—
ausgestellt. — Prospecte und Tarife, auf Grund, welcher die Gesell-
schaft Policen ausstellt, sowie Antrags-Formulare werden unentgelt-
lich ausgefolgt durch die Herren Agenten in allen grösseren Städten
der österreichisch-ungarischen Monarchie und durch die **Filialen**
für **Oesterreich und Ungarn.**

Knorr's **HAFERMEHL**

1000fach erprobt und glänzend begutachtet, als das beste und
billigste Kinder-Nährmittel. Fleisch-, blut, und knochenbildend.
Mit Kuhmilch vermischt, vollständiger Ersatz für Muttermilch.
Schutz gegen den gefürchteten Durchfall bei kleinen Kindern.

Man achte auf **„Knorr“**,
die Marke: **„UEBERALL ZU HABEN.“**

Das ungarische Patent des ANTON MINKS in Komotau
betreffend:

Verstellbare Fahrradkettenbürste und Spannvorrichtung

Nr. 10787 ist zu verkaufen oder in Lizenz abzugeben.
Auskunft ertheilt:

Ingenieur M. GELBHAUS,

behördl. autor. u. beeid. Patentanwalt,
WIEN, I., Graben 29a.

Aus Fiume von der Fiumaner Kaffee-Import-Gesellschaft

bestellen Sie
die
berühmt gewordene
feinste Kaffee-Mischung:

2 Kg. Soerabaja	Jedes extra verpackt
1 1/2 „ Brabatos	
1 1/2 „ Modjokerto	

5 Kg. 19 Kronen 16 Heller
franko und verzollt per Nachnahme.

Das Vertrauen des p. t. Publikums und je
zahlreichere Bestellungen bittet die

Fiumaner Kaffee-Import-Gesellschaft
in FIUME.

Wenn Sie guten

K A F F E E

trinken wollen, bestellen Sie bei der

Fiumaner Kaffee-Import-Gesellschaft

aus FIUME

4 1/2 Kg. Cuba	fl. 7.43
„ „ Soerabaja	fl. 8.55
„ „ Guatemala feinst	fl. 7.20
„ „ Hodeida Mocca	fl. 7.42
„ „ Jamaica Perl	fl. 7.56

1/4 Kg.

IMPERIAL-THEE I fl. 60 kr.

Alles franko und verzollt per Nachnahme.

Jede Hausfrau verlange das neuestens er-
schienene

„KAFFEE“

Preisblatt, welches franko und gratis versen-
det wird.